

**Baden-Württemberg****Landesportal Baden-Württemberg**<http://www.baden-wuerttemberg.de>

Staatsrätin Ammicht Quinn erfreut über Erfolg des Bloggewitters „Heimat und Identität“

Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn: Internet stärker für politischen Dialog nutzen!

15.10.2010, „Politik und Gesellschaft brauchen dringend neue Formen des Dialogs. Ich freue mich, dass das Experiment eines Bloggewitters zum Thema Heimat und Identität so positiv verlaufen ist“, erklärte die Staatsrätin für interkulturellen und interreligiösen Dialog sowie gesellschaftliche Werteentwicklung, Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn zum Abschluss der einmonatigen Online-Aktion am Freitag (15. Oktober 2010) in Tübingen.

„In einem Bloggewitter werden Bloggerinnen und Blogger gebeten, zu einem bestimmten Thema Beiträge zu schreiben. Sie behalten dabei aber alle Freiheiten und an den Diskussionen kann sich jeder beteiligen. Damit werden die Anliegen von Politik und die Möglichkeiten des Internets miteinander kombiniert“, erläuterte die Staatsrätin, die das „Scilogs-Wissenschaftsblogportal“ mit der Ausrichtung beauftragt hatte. Neben einem Ausgangstext von Prof. Ammicht Quinn stellte das Staatsministerium den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch ihre Schriftenreihe und einen Kurzfilm zur Verfügung. „Die Zahl der Blogbeiträge und Abrufzahlen haben sich weit besser als erwartet entwickelt. Es haben sich Autorinnen und Autoren der verschiedensten Fächer, Berufe und Herkünfte mit teilweise überraschenden Perspektiven beteiligt. Und gegen die Befürchtung, ernsthafte Diskussionen im Web würden durch anonyme Störer zerlegt, sind die Bloggerinnen und Blogger selbst eingeschritten“, stellte die Staatsrätin zufrieden fest. Auch gingen die Diskussionen weiter und die Beiträge blieben dauerhaft online. „Es kann sich weiterhin jeder und jede einbringen“, so Prof. Ammicht Quinn.

„Für mich ist die Diskussion mit der Webgemeinde damit natürlich nicht beendet. Ich plane, einige Bloggerinnen und Blogger sowie die Macher des erfolgreichen Kurzfilms zu einem Dialog ins Staatsministerium einzuladen und weitere Ideen zu beraten. Schon jetzt kann ich aber sicher sagen: Auch demokratische Politiker können und sollten das Internet viel stärker als modernen Dialogweg nutzen. Natürlich müssen alle noch Erfahrungen sammeln und Experimente wagen - aber das Potenzial des Netzes erschließt man nicht allein dadurch, dass Verlautbarungen online gestellt werden“, bilanzierte Staatsrätin Ammicht Quinn.

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

Weitere Infos im Internet

[Scilogs: Bloggewitter "Heimat und Identität"](#)

[Staatsministerium: Staatsrätin für interkulturellen und interreligiösen Dialog sowie gesellschaftliche Werteentwicklung](#)